

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 31. Jänner 1992

26. Stück

64. Verordnung: Angaben der Kennzeichnung, Fach- und Gebrauchsinformation bei bestimmten Arzneispezialitäten

65. Verordnung: Kundmachung weiterer Änderungen der vorläufigen Giftliste

64. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz betreffend Angaben der Kennzeichnung, Fach- und Gebrauchsinformation bei bestimmten Arzneispezialitäten

Auf Grund des § 5 des Arzneimittelgesetzes, BGBl. Nr. 185/1983, zuletzt geändert durch die Bundesgesetze BGBl. Nr. 748/1988 und BGBl. Nr. 45/1991, wird verordnet:

§ 1. (1) Sulfithaltige Arzneispezialitäten zur Infusion, Injektion und Inhalation haben auf der Innen- und Außenkennzeichnung und in der Fach- und Gebrauchsinformation folgende Angaben hinsichtlich Sulfithaltigkeit zu enthalten:

1. die wissenschaftlich anerkannte und gebräuchliche Bezeichnung des verwendeten Sulfites,
2. die Menge des verwendeten Sulfites und
3. die der Menge des verwendeten Sulfites entsprechende Menge von Schwefeldioxid („... mg SO₂“).

(2) Bei Arzneispezialitäten im Sinne des Abs. 1 muß in Fach- und Gebrauchsinformation der Textabschnitt „Gegenanzeigen“ folgenden Hinweis oder einen inhaltsgleichen Hinweis enthalten:

„Auf Grund des Gehaltes an Sulfithaltigkeit darf (Bezeichnung der Arzneispezialität) nicht bei Asthmatikern mit Sulfithaltigkeit-Überempfindlichkeit angewendet werden.“

Dieser Hinweis kann entfallen, sofern Asthmater von der Behandlung ausgeschlossen sind.

(3) Bei Arzneispezialitäten im Sinne des Abs. 1 muß in Fach- und Gebrauchsinformation der Textabschnitt Nebenwirkungen folgenden Hinweis oder einen inhaltsgleichen Hinweis enthalten:

„Auf Grund des Gehaltes an Sulfithaltigkeit kann es im Einzelfall, insbesondere bei Asthmatikern, zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die sich als Brechreiz, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewußtseinsstörungen oder Schock äußern können. Diese Reaktionen können individuell sehr unterschiedlich verlaufen und auch zu lebensbedrohlichen Zuständen führen.“

(4) Enthält eine Arzneispezialität im Sinne des Abs. 1 zusätzlich Tryptophan, muß in Fach- und Gebrauchsinformation der Textabschnitt Nebenwirkungen neben dem Hinweis gemäß Abs. 3 folgenden Hinweis oder einen inhaltsgleichen Hinweis enthalten:

„Durch Reaktionsprodukte von Sulfithaltigkeit mit anderen Bestandteilen der Arzneispezialität, insbesondere Tryptophan, kann eine Erhöhung der Fettwerte in der Leber sowie ein Anstieg von Bilirubin und Leberenzymen im Plasma hervorgerufen werden.“

(5) Bei Arzneispezialitäten im Sinne des Abs. 1 muß in Fach- und Gebrauchsinformation der Textabschnitt Wechselwirkungen folgenden Hinweis oder einen inhaltsgleichen Hinweis enthalten:

„Sulfithaltigkeit ist eine sehr reaktionsfähige Verbindung. Von Mischungen mit anderen Arzneimitteln ist daher abgesehen.“

Der Hinweis darf in seinem Inhalt nur abgeändert werden, wenn der Zulassungsinhaber dem Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die Kompatibilität nachweisen kann.

(6) Die Abs. 1 bis 5 gelten nicht für Arzneispezialitäten, die zur ausschließlichen Anwendung an Tieren bestimmt sind.

§ 2. (1) Bei Arzneispezialitäten, die β -Rezeptorenblocker enthalten, sind in die Fachinformation folgende Angaben oder inhaltsgleiche Angaben aufzunehmen:

1. in den Textabschnitt Gegenanzeigen:
„Bei Patienten mit einer Psoriasis in der Eigen- oder Familienanamnese sollte die Verordnung von (Bezeichnung der Arzneispezialität) nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung vorgenommen werden.“ und
2. in den Textabschnitt Nebenwirkungen:
„ β -Rezeptorenblocker können eine Psoriasis auslösen, die Symptome dieser Erkrankung verschlechtern oder zu psoriasiformen Exanthemen führen. Der Behandlungszeitraum bis zum Auftreten der Hauterscheinungen kann von wenigen Wochen bis zu Jahren betragen.“

(2) Bei Arzneispezialitäten im Sinne des Abs. 1 sind in die Gebrauchsinformation folgende Angaben oder inhaltsgleiche Angaben aufzunehmen:

1. in den Textabschnitt Gegenanzeigen:

„Bei Patienten mit einer Schuppenflechte (Psoriasis) in der persönlichen oder familiären Vorgeschichte sollte die Anwendung von (Bezeichnung der Arzneispezialität) nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung erfolgen.“ und

2. in den Textabschnitt Nebenwirkungen:

„(Bezeichnung der Arzneispezialität) kann eine Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris) auslösen, die Symptome dieser Erkrankung verschlechtern oder zu Schuppenflechte-ähnlichen (psoriasiformen) Hautausschlägen führen. Der Behandlungszeitraum bis zum Auftreten der Hauterscheinungen kann von wenigen Wochen bis zu Jahren betragen.“

(3) Die Abs. 1 und 2 gelten nicht für β -Rezeptorenblocker-haltige Arzneispezialitäten zur Anwendung am Auge und für Arzneispezialitäten, die zur ausschließlichen Anwendung an Tieren bestimmt sind.

§ 3. (1) Bei L-Tryptophan-haltigen Arzneispezialitäten zur Infusion und Injektion sind in Fach- und Gebrauchsinformation jeweils in den Textabschnitt Anwendungsgebiete als generelle Einschränkungen die Wortfolgen oder inhaltsgleiche Wortfolgen

1. „... wenn eine orale bzw. enterale Zufuhr nicht möglich ist...“ und

2. „... wenn eine medikamentöse Aminosäuresubstitution zwingend erforderlich ist...“

aufzunehmen. Sofern dadurch ein Widerspruch zu bisher angeführten Anwendungsgebieten entsteht, weil sie Situationen beschreiben, in denen eine parenterale Aminosäure-Zufuhr entbehrlich ist, haben diese Anwendungsgebiete zu entfallen.

(2) Bei Arzneispezialitäten im Sinne des Abs. 1 ist in Fach- und Gebrauchsinformation jeweils in den Textabschnitt Nebenwirkungen folgender Hinweis oder ein inhaltsgleicher Hinweis aufzunehmen:

„Im Zusammenhang mit der oralen Anwendung L-Tryptophan-haltiger Arzneimittel ist es in selte-

nen Fällen zu einem sogenannten Eosinophilie-Myalgie-Syndrom (EMS) gekommen. Dabei sind aufgetreten: starke Vermehrung der eosinophilen weißen Blutkörperchen, Muskelschmerzen, evtl. Hautverdickungen (Skleroderma), Schwellungen der Extremitäten und Atembeschwerden. Zwar ist über solche Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung von L-Tryptophan in Infusions- oder Injektionslösungen bisher nicht berichtet worden, doch sollten Patienten und Ärzte aufmerksam sein, um gegebenenfalls die körperlichen Symptome zu erkennen. Bei langfristiger Anwendung L-Tryptophan-haltiger Arzneimittel ist das Blutbild zu kontrollieren.“

(3) Die Abs. 1 und 2 gelten nicht für Arzneispezialitäten, die zur ausschließlichen Anwendung an Tieren bestimmt sind.

§ 4. Arzneispezialitäten für Tiere, die Chloramphenicol enthalten, müssen in Fach- und Gebrauchsinformation unter dem Textabschnitt „Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung“ den Hinweis enthalten, daß diese Arzneispezialitäten nicht an

1. Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen, die der Milchgewinnung dienen, während der Laktation und zwischen den Laktationsperioden und

2. Geflügel, das der Eiergewinnung dient, ab Beginn der Legereife, ausgenommen Zucht-tiere, deren Eier nicht als Lebensmittel verwendet werden,

angewendet werden dürfen.

§ 5. Bis zum 1. April 1992 sind die für die Aufnahme der Angaben und Hinweise gemäß dieser Verordnung erforderlichen Anträge oder Meldungen gemäß § 24 des Arzneimittelgesetzes vorzulegen. Arzneispezialitäten im Sinne der §§ 1 bis 4, für die die erforderlichen Anträge oder Meldungen nicht rechtzeitig vorgelegt werden, dürfen ab 1. April 1992 nicht in Verkehr gebracht werden.

Ettl

65. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, mit der weitere Änderungen der vorläufigen Giftliste kundgemacht werden

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Chemikaliengesetzes, BGBl. Nr. 326/1987, werden folgende Änderungen der vorläufigen Giftliste kundgemacht:

I. Die Liste der im Anhang zur Vorläufigen Giftliste-Verordnung, BGBl. Nr. 209/1989, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 464/1989, BGBl. Nr. 88/1990, BGBl. Nr. 66/1991, BGBl. Nr. 384/1991 und BGBl. Nr. 539/1991 aufgezählten sehr giftigen, giftigen und mindergiftigen Stoffe wird wie folgt berichtigt:

1. Cetyl-pyridinium-chlorid:

In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „1-Hexadecylpyridiniumchlorid“ eingetragen.

2. **Cycloheximid:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Actidion“ eingetragen.
3. **Cypermethrin:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat“ eingetragen.
4. **Dichlofluamid:**
In Spalte 4 wird statt des Kennbuchstabens Xn der Kennbuchstabe T und in Spalte 5 statt des R-Satzes 22 der R-Satz 23 eingetragen. Weiters werden in Spalte 6 die S-Sätze 36—44 eingefügt.
5. **1,1-Dichlor-N-((dimethylamino)sulfonyl)-1-fluor-N-(4-methylphenyl)methansulfenamid:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Tolyfluamid“ eingefügt. In Spalte 4 wird statt des Kennbuchstabens Xn der Kennbuchstabe T+ und in Spalte 5 statt des R-Satzes 22 der R-Satz 26 eingetragen. Weiters werden in Spalte 6 die S-Sätze 36—45 eingefügt.
6. **1,1-Dichlor-N-((dimethylamino)sulfonyl)-1-fluor-N-phenylmethansulfenamid:**
In Spalte 4 wird statt des Kennbuchstabens Xn der Kennbuchstabe T und in Spalte 5 statt des R-Satzes 22 der R-Satz 23 eingetragen. Weiters werden in Spalte 6 die S-Sätze 36—44 eingefügt.
7. **2-Hydroxybenzoesäure-2-methylpropylester:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Isobutylsalicylat“ eingetragen.
8. **1-Imino-1H-isoindol-3-amin:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „C.I. Ingrain Blue 2/2“ eingefügt.
9. **Kresolsulfonsäure:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Hydroxymethylbenzolsulfonsäure“ eingefügt.
10. **1-Methyl-4-(2-methyloxiranyl)-7-oxabicyclo(4.1.0.)heptan:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „1,8-Limonendioxid“ eingefügt.
11. **Schwefelige Säure-2-(4-(1,1-dimethylethyl)phenoxy)cyclohexyl-2-propinylester:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Propargit“ eingefügt.
12. **3a,4,7,7a-Tetrahydro-4,7-methan-1H-inden:**
In Spalte 1 wird als weitere Bezeichnung „Dicyclopentadien“ eingefügt.

II. Weitere Stoffbezeichnungen werden wie folgt eingefügt:

1. Nach der Stoffbezeichnung
Acrylsäure-2-cyanoethylester:
In Spalte 1:
Actidion
Cycloheximid
In Spalte 3: 2006360
66-81-9
In Spalte 4: T+
In Spalte 5: 28
2. Nach der Stoffbezeichnung
Allylglycidylether:
In Spalte 1:
Allylisovalerat

In Spalte 3: 2206097
2835-39-4

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 21/22

3. Nach der Stoffbezeichnung

Amidithion:

In Spalte 1:

Amine, C12-14-tert-Alkyl-, Verbindungen mit 2(3H)-Benzo-thiazolthion

In Spalte 3: 2727823
68911-68-2

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

4. Nach der Stoffbezeichnung

2-Aminobutan:

In Spalte 1:

(+ —)-2-Aminobutan-1-ol

In Spalte 3: 2359402
13054-87-0

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

5. Nach der Stoffbezeichnung

3-(2-Aminopropyl)indol:

In Spalte 1:

N'-(3-Aminopropyl)-N,N-dimethylpropan-1,3-diamin

In Spalte 3: 2341484
10563-29-8

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 21

In Spalte 6: 36

6. Nach der Stoffbezeichnung

Azobenzol:

In Spalte 1:

2,2'-Azobis(2-methylpropionamidin)dihydrochlorid

In Spalte 3: 2210700
2997-92-4

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

7. Nach der Stoffbezeichnung

1,2-Benzoldicarbonitril:

In Spalte 1:

1,2-Benzoldicarboxaldehyd

Phthalaldehyd

In Spalte 3: 2114022
643-79-8

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

8. Nach der Stoffbezeichnung

1,3-Bis-(dimethylamino)-butan:

In Spalte 1:

alpha,alpha-Bis(4-(dimethylamino)phenyl)-4-(phenylamino)naphthalin-1-methanol

In Spalte 3: 2298518
6786-83-0

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

In Spalte 6: 22

9. Nach der Stoffbezeichnung
Bis(N-hexanoyloxy)di-n-butylzinn:
In Spalte 1:
Bis(N-hydroxy-N-nitrosocyclohexylaminato-0,0')kupfer
In Spalte 3: 2397034
15627-09-5
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
10. Nach der Stoffbezeichnung
Bleihexafluorsilikat:
In Spalte 1:
Blei, pulverförmig
In Spalte 3: 2311004
7439-92-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 20/22—33
11. Nach der Stoffbezeichnung
2-Butensäure-2-(1-methylheptyl)-4,6-dinitrophenylester:
In Spalte 1:
4-(2-Butenyliden)-3,5,5-trimethylcyclohex-2-en-1-on
In Spalte 3: 2361872
13215-88-8
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
12. Nach der Stoffbezeichnung
2-Butin-1,4-diol:
In Spalte 1:
But-3-in-2-ol
In Spalte 3: 2179781
2028-63-9
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 23/24/25
In Spalte 6: 28—44
13. Nach der Stoffbezeichnung
4-Butyl-1-(4-hydroxyphenyl)-2-3,5-pyrazolidindion:
In Spalte 1:
3-Butylidenphthalid
In Spalte 3: 2089913
551-08-6
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
14. Nach der Stoffbezeichnung
Chlordimeformhydrochlorid:
In Spalte 1:
4'-Chlor-2',5'-dimethoxyacetoacetanilid
In Spalte 3: 2246386
4433-79-8
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
15. Nach der Stoffbezeichnung
N-(2-Chlorethyl)-2,6-dinitro-N-propyl-4-(trifluormethyl)benzolamin:
In Spalte 1:
2-(2-(4-((2-Chlorethyl)ethylamino)-o-tolyl)vinyl)-1,3,3-trimethyl-3H-indoliumchlorid

- In Spalte 3: 2292275
6441-82-3
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
16. Nach der Stoffbezeichnung
2-(2-(4-((2-Chlorethyl)ethylamino)-o-tolyl)vinyl-1,3,3-trimethyl-3H-indoliumchlorid:
In Spalte 1:
2-(2-(4-((2-Chlorethyl)methylamino)phenyl)vinyl)-1,3,3-trimethyl-3H-indoliumchlorid
In Spalte 3: 2228875
3648-36-0
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
17. Nach der Stoffbezeichnung
Chlormethansulfochlorid:
In Spalte 1:
5-Chlor-2-methoxybenzoldiazoniumchlorid
In Spalte 3: 2242727
4274-03-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 36
18. Nach der Stoffbezeichnung
1-Chlor-4-nitro-benzol:
In Spalte 1:
4-Chlor-2-nitrobenzoldiazoniumtetrachlorozincat (2:1)
In Spalte 3: 2381485
14263-89-9
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
19. Nach der Stoffbezeichnung
2-((1-(4-Chlorphenyl)cyclohexyl)oxy)-N,N-diethylethanaminhydrochlorid:
In Spalte 1:
(4-((2-Chlorphenyl)(4-(dimethylamino)phenyl)methylen)cyclohexa-2,5-dien-1-yliden)dimethylammoniumchlorid
In Spalte 3: 2225319
3521-06-0
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
20. Nach der Stoffbezeichnung
5-Chlor-o-toluidin:
In Spalte 1:
3-Chlor-o-toluidiniumchlorid
In Spalte 3: 2284023
6259-40-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 36
21. Nach der Stoffbezeichnung
3-Chlor-o-toluidiniumchlorid:

In Spalte 1:

5-Chlor-o-toluidiniumchlorid

In Spalte 3: 2284039

6259-42-3

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

In Spalte 6: 36

22. Nach der Stoffbezeichnung

2-Cyan-N-((ethylamino)carbonyl)-2-(methoxyimino)acetamid:

In Spalte 1:

alpha-Cyan-4-fluor-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-

2,2-dimethylcyclopropancarboxylat

Cyfluthrin

In Spalte 3: 2698557

68359-37-5

In Spalte 4: T

In Spalte 5: 22—23

In Spalte 6: 36—44

23. Nach der Stoffbezeichnung

2-Cyanopropan-2-ol:

In Spalte 1:

alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-

dimethylcyclopropancarboxylat

Cypermethrin

In Spalte 2: Ja

In Spalte 3: 2578429

52315-07-8

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 21/22

In Spalte 6: 22—37

24. Nach der Stoffbezeichnung

alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat:

In Spalte 1:

Cyan(3-phenoxybenzyl)methyl-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat

Fenvalerat

In Spalte 3: 2573263

51630-58-1

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

25. Nach der Stoffbezeichnung

Cyclohexylamin:

In Spalte 1:

Cyclohexylammoniumacetat

In Spalte 3: 2308714

7346-79-4

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

26. Nach der Stoffbezeichnung

4-(4-Cyclohexyl-3-chlorphenyl)-4-oxobuttersäure,

Calcium-Salz:

In Spalte 1:

3-Cyclohexyl-6-dimethylamino-1-methyl-1,2,3,4-tetrahydro-1,3,5-triazin-2,4-dion

Hexazinon

In Spalte 3: 2570744

51235-04-2

- In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
27. Nach der Stoffbezeichnung
Cycluron:
In Spalte 1:
Cyfluthrin
alpha-Cyan-4-fluor-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-
2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat
In Spalte 3: 2698557
68359-37-5
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 22—23
In Spalte 6: 36—44
28. Nach der Stoffbezeichnung
2,4-Dichlor-1-(4-nitrophenoxy)benzol:
In Spalte 1:
2,5-Dichlorobenzoldiazoniumtetrachlorzincat (2:1)
In Spalte 3: 2381113
14239-23-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
29. Nach der Stoffbezeichnung
N,N'-Dicyclohexylthioharnstoff:
In Spalte 1:
Dicyclopentadien
3a,4,7,7a-Tetrahydro-4,7-methan-1H-inden
In Spalte 3: 2010529
77-73-6
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 20/22
In Spalte 6: 36
30. Nach der Stoffbezeichnung
**0,0-Diethyl-O-(2-diethylamino-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-
thiophosphat:**
In Spalte 1:
**Diethyl-2,4-dihydroxycyclodisiloxan-2,4-diylbis(tri-
methylen)diphosphonat, Tetranatriumsalz, Reaktionsprodukte mit Dinatriummetasilikat**
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
31. Nach der Stoffbezeichnung
**Diethyl-2,4-dihydroxycyclodisiloxan-2,4-diylbis(tri-
methylen)diphosphonat, Tetranatriumsalz, Reaktionsprodukte mit Dinatriummetasilikat**
In Spalte 1:
Diethylenglykol
2,2'-Oxydiethanol
In Spalte 3: 2038722
111-46-6
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
32. Nach der Stoffbezeichnung
N,N-Diethylethanamin:
In Spalte 1:
Diethylether
In Spalte 3: 2004672
60-29-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22

33. Nach der Stoffbezeichnung
Dihexylamin:
In Spalte 1:
Dihydraziniumsulfat
In Spalte 3: 2366886
13464-80-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22—36
34. Nach der Stoffbezeichnung
3,7-Dihydro-7-(2-hydroxyethyl)-1,3-dimethyl-1H-purin-2,6-dion:
In Spalte 1:
3,7-Dihydro-7-(2-hydroxypropyl)-1,3-dimethyl-1H-purin-2,6-dion
Proxiphyllin
In Spalte 3: 2100287
603-00-9
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
35. Nach der Stoffbezeichnung
3,4-Dimethyl-2-phenylmorpholin-hydrochlorid, (2S-trans)-:
In Spalte 1:
4,4-Dimethyl-1-phenyl-3-pyrazolidon
In Spalte 3: 2201811
2654-58-2
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
In Spalte 6: 36—44
36. Nach der Stoffbezeichnung
Dinatrium-(N,N'-ethylen-bis(dithiocarbamat)):
In Spalte 1:
Dinatriumfluorophosphat
In Spalte 3: 2334330
10163-15-2
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
37. Nach der Stoffbezeichnung
Dinatriumpentacyanonitrosylferrat:
In Spalte 1:
Dinatriumperoxodisulfat
In Spalte 3: 2318921
7775-27-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
38. Nach der Stoffbezeichnung
Diphenylsulfon:
In Spalte 1:
1,3-Diphenyl-2-thioharnstoff
In Spalte 3: 2030042
102-08-9
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
In Spalte 6: 44

39. Nach der Stoffbezeichnung
Dodecylhydrogensulfat, Natrium-Salz:
In Spalte 1:
1-Dodecyl-1H-imidazol
In Spalte 3: 2243144
4303-67-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
40. Nach der Stoffbezeichnung
1-Ethyl-3-((hydroxydiphenylacetyl)oxy)-1-methyl-piperidinium-bromid:
In Spalte 1:
2-((4-(Ethyl(2-hydroxyethyl)amino)phenyl)azo)-6-methoxy-3-methylbenzothiazoliummethylsulfat
In Spalte 3: 2355460
12270-13-2
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
41. Nach der Stoffbezeichnung
Fentinhydroxid:
In Spalte 1:
Fenvalerat
Cyan(3-phenoxybenzyl)methyl-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat
In Spalte 3: 2573263
51630-58-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
42. Nach der Stoffbezeichnung
Glutardialdehyd (25% Lösung im Wasser):
In Spalte 1:
Glycerinmonothioglykolat
Mercaptoessigsäure, Monoester mit Propan-1,2,3-triol
In Spalte 3: 2502648
30618-84-9
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
In Spalte 6: 44
43. Nach der Stoffbezeichnung
Heptenophos:
In Spalte 1:
5-Heptyl-1,3,4-oxadiazol-2(3H)-thion
In Spalte 3: 2663770
66473-10-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
44. Nach der Stoffbezeichnung
Hexachlorophen:
In Spalte 1:
1-Hexadecylpyridiniumchlorid
Cetyl-pyridinium-chlorid
In Spalte 3: 2045939
123-03-5
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
45. Nach der Stoffbezeichnung
1,3,5-Hexatrien:

In Spalte 1:

Hexazinon

3-Cyclohexyl-6-dimethylamino-1-methyl-1,2,3,4-tetrahydro-
1,3,5-triazin-2,4-dion

In Spalte 3: 2570744

51235-04-2

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

46. Nach der Stoffbezeichnung

2-Hydroxy-3-methylbenzoesäure:

In Spalte 1:

Hydroxymethylbenzolsulfonsäure

Kresolsulfonsäure

In Spalte 3: 2478317

26590-31-8

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 20/21/22

In Spalte 6: 1-13

47. Nach der Stoffbezeichnung

(Hydroxymethyl)methyldithiocarbaminsäure, Monokalium-Salz:

In Spalte 1:

4-(Hydroxymethyl)-4-methyl-1-phenylpyrazolidin-3-on

In Spalte 3: 2359203

13047-13-7

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

48. Nach der Stoffbezeichnung

1-(1H-Indol-4-yloxy)-3-((1-methylethyl)amino)-2-propanol:

In Spalte 1:

C.I. Ingrain Blue 2/2

1-Imino-1H-isoindol-3-amin

In Spalte 3: 2224268

3468-11-9

In Spalte 4: T

In Spalte 5: 25

In Spalte 6: 36—44

49. Nach der Stoffbezeichnung

Isobuttersäure:

In Spalte 1:

Isobutylsalicylat

2-Hydroxybenzoesäure-2-methylpropylester

In Spalte 3: 2017299

87-19-4

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

50. Nach der Stoffbezeichnung

Kreosot:

In Spalte 1:

Kreosot, Holz-, komplexe Kombination von Phenolen, als Destillat aus Holzteer gewonnen

In Spalte 3: 2324191

8021-39-4

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

51. Nach der Stoffbezeichnung

Leptophos:

In Spalte 1:

1,8-Limonendioxid

1-Methyl-4-(2-methyloxiranyl)-7-oxabicyclo(4.1.0)heptan

- In Spalte 3: 2024751
96-08-2
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 21
52. Nach der Stoffbezeichnung
3-Mercapto-DL-valin:
In Spalte 1:
Mercaptoessigsäure, Monoester mit Propan-1,2,3-triol
Glycerinmonothioglykolat
In Spalte 3: 2502648
30618-84-9
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
In Spalte 6: 44
53. Nach der Stoffbezeichnung
2-Methoxy-N,N-dimethyl-10H-phenothiazin-10-propanamin,
(Z)-2-butendioat (1 : 1):
In Spalte 1:
Methoxyessigsäure
In Spalte 3: 2108946
625-45-6
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
54. Nach der Stoffbezeichnung
4,4'-Methylenbis(2-methyl)benzolamin:
In Spalte 1:
N,N'-Methylenbismorpholin
In Spalte 3: 2270623
5625-90-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
55. Nach der Stoffbezeichnung
3-Methyl-1-(4-tolyl)-triazin:
In Spalte 1:
4-(1(oder 4 oder 5 oder 6)-Methyl-8,9,10-trinorborn-
5-en-2-yl)pyridin, Isomerengemisch
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 21/22
In Spalte 6: 36
56. Nach der Stoffbezeichnung
Mutterkornalkaloide und deren Salze und Verbindungen:
In Spalte 1:
Myrrhe, Extrakte und ihre physikalisch modifizierten Derivate
In Spalte 3: 2325436
9000-45-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
57. Nach der Stoffbezeichnung
1-(1-Naphthyl)-2-thioharnstoff:
In Spalte 1:
Natrium-6-((4-aminophenyl)azo)-5-hydroxynaphthalin-1-
sulfonat
In Spalte 3: 2274921
5858-51-5
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22

58. Nach der Stoffbezeichnung
Natriumhydrogensulfid:
In Spalte 1:
Natrium-6-hydroxy-5-(4-phenylazophenylazo)naphthalin-2,4-disulfonat
In Spalte 3: 2265021
5413-75-2
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
59. Nach der Stoffbezeichnung
Natriumnitrit:
In Spalte 1:
Natrium-4(oder 5)-methyl-1H-benzotriazolid
In Spalte 3: 2650049
64665-57-2
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 37
60. Nach der Stoffbezeichnung
Natriumperchlorat:
In Spalte 1:
Natriumperoxometaborat, Monohydrat
In Spalte 3:
10332-33-9
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 24
61. Nach der Stoffbezeichnung
Oxydemeton-methyl:
In Spalte 1:
2,2'-Oxydiethanol
Diethylenglykol
In Spalte 3: 2038722
111-46-6
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
62. Nach der Stoffbezeichnung
Perfluorpropylen:
In Spalte 1:
Permethrin (cis-Anteil > 75%)
m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (cis-Anteil > 75%)
In Spalte 3: 2580679
52645-53-1
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
63. Nach der Stoffbezeichnung
Permethrin (cis-Anteil > 75%)
In Spalte 1:
Permethrin (25% > cis-Anteil < 75%)
m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (25% > cis-Anteil < 75%)
In Spalte 3: 2580679
52645-53-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22

64. Nach der Stoffbezeichnung
4-Phenoxy-benzolamin:
In Spalte 1:
m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (cis-Anteil > 75%)
Permethrin (cis-Anteil > 75%)
In Spalte 3: 2580679
52645-53-1
In Spalte 4: T
In Spalte 5: 25
65. Nach der Stoffbezeichnung
m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (cis-Anteil > 75%)
In Spalte 1:
m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (25% > cis-Anteil < 75%)
Permethrin (25% > cis-Anteil < 75%)
In Spalte 3: 2580679
52645-53-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
66. Nach der Stoffbezeichnung
Phoxim:
In Spalte 1:
Phthalaldehyd
1,2-Benzoldicarboxaldehyd
In Spalte 3: 2114022
643-79-8
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
67. Nach der Stoffbezeichnung
1-Propanthiol:
In Spalte 1:
Propargit
Schwefelige Säure-2-(4-(1,1-dimethylethyl)phenoxy)cyclohexyl-2-propinylester
In Spalte 3: 2190061
2312-35-8
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
68. Nach der Stoffbezeichnung
Proxan-Natrium:
In Spalte 1:
Proxyphyllin
3,7-Dihydro-7-(2-hydroxypropyl)-1,3-dimethyl-1H-purin-2,6-dion
In Spalte 3: 2100287
603-00-9
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
69. Nach der Stoffbezeichnung
Pyruvaldehyd:
In Spalte 1:
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Trimethyltalgalkyl, Chloride

In Spalte 3: 2324474
8030-78-2

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

70. Nach der Stoffbezeichnung
1,2,3,4-Tetrahydro-1-naphthol:

In Spalte 1:

5,6,7,8-Tetrahydro-1-naphthol

In Spalte 3: 2084611

529-35-1

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

71. Nach der Stoffbezeichnung
6,7,8,9-Tetrahydro-5H-tetrazolo(1,5-a)azepin:

In Spalte 1:

Tetrahydrothiophen

In Spalte 3: 2037289

110-01-0

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

72. Nach der Stoffbezeichnung
N,N-9,9-Tetramethyl-10(9H)acridinpropanamin, (R-(R*,R*))-dihydroxybutandioat (1:1):

In Spalte 1:

Tetramethylammoniumchlorid

In Spalte 3: 2008808

75-57-0

In Spalte 4: T

In Spalte 5: 25

In Spalte 6: 44

73. Nach der Stoffbezeichnung

Tetramethylharnstoff:

In Spalte 1:

N,N,N',N'-Tetramethylhexamethyldiamin

In Spalte 3: 2038429

111-18-2

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

74. Nach der Stoffbezeichnung
m-Tetramethylxyloldiisocyanat:

In Spalte 1:

Tetranatriummethyldiamintetraacetat

In Spalte 3: 2005739

64-02-8

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 22

75. Nach der Stoffbezeichnung

Thionazin:

In Spalte 1:

Thionyldichlorid

In Spalte 2: Ja

In Spalte 3: 2317488

7719-09-7

In Spalte 4: Xn

In Spalte 5: 20/22

76. Nach der Stoffbezeichnung
TIBA:
In Spalte 1:
Titantetraisopropanolat
In Spalte 3: 2089096
546-68-9
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 20
77. Nach der Stoffbezeichnung
1-Tolylbiguanid:
In Spalte 1:
Tolyfluamid
1,1-Dichlor-N-((dimethylamino)sulfonyl)-1-fluor-N-(4-methylphenyl)methansulfenamid
In Spalte 3: 2119869
731-27-1
In Spalte 4: T+
In Spalte 5: 26
In Spalte 6: 36—45
78. Nach der Stoffbezeichnung
Triallylamin:
In Spalte 1:
2,4,6-Triallyloxy-1,3,5-triazin
In Spalte 3: 2029367
101-37-1
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 37
79. Nach der Stoffbezeichnung
Trimellitsäureanhydrid:
In Spalte 1:
Trimethoxyvinylsilan
In Spalte 3: 2204498
2768-02-7
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 20
In Spalte 6: 36
80. Nach der Stoffbezeichnung
1,3a,8-Trimethyl-5-methyl-carbamoyloxy 1-,2,3,3a,8a-hexahydropixiolo(2,3-b)indol:
In Spalte 1:
1,3,3-Trimethyl-2-(2-(1-methyl-2-phenyl-1H-indol-3-yl)vinyl)-3H-indoliumchlorid
In Spalte 3: 2250979
4657-00-5
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 22
81. Nach der Stoffbezeichnung
1,3,3-Trimethyl-2-(2-(1-methyl-2-phenyl-1H-indol-3-yl)vinyl)-3H-indoliumchlorid
In Spalte 1:
2,2,4-Trimethyl-1-oxa-4-aza-2-silacyclohexan
In Spalte 3: 2334875
10196-49-3
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 21/22
In Spalte 6: 36

82. Nach der Stoffbezeichnung
N,N, beta-Trimethyl-10H-phenothiazin-10-propanamin,
(R-(R*,R*)) -2,3-dihydroxybutandioat (2:1):
In Spalte 1:
2,4,6-Trimethyl-4-phenyl-1,3-dioxan
In Spalte 3: 2259636
5182-36-5
In Spalte 4: Xn
In Spalte 5: 22
In Spalte 6: 24

Ettl



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 226,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 326,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,90 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7.272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.